

Zschopauer wühlen sich durch den Schlamm

Mountainbike: Extreme Bedingungen für Starter des 13. Erzgebirgs-Bike-Marathons in Seiffen

Seiffen. Die Mountainbiker aus Zschopau und Umgebung haben sich beim Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen durch Matsch und Schlamm gewühlt. „Bis zu 30 Zentimeter tief reichten die Löcher, es war brutal“, beschreibt der Zschopauer Christian Fritzsche die extremen Bedingungen, die am Samstag und Sonntag herrschten. Viele Sportler konnten das Rennen nicht beenden und mussten vorzeitig aufgeben.

Christian Fritzsche war einer von den Radsportlern, die über die 100 Kilometer die Zähne zusammenbissen. „Zwei von drei Runden hätten aber auch gereicht“, gestand er am Abend. Mit Rang 87 verbesserte er sich zwar gegenüber dem vergangenen Jahr um zwölf Plätze, benötigte allerdings wegen des

schwierigen Untergrunds eine Stunde und 20 Minuten länger – insgesamt 6:33:42 Stunden. Auch der Zschopauer Peter Ahnert hielt durch. Er wurde mit 7:01:10 Stunden 127. von 207 Sportlern, die das Ziel erreichten.

Mit Rang 10 war Markus Werner vom Bauer Racing Team Gelenau über 70 Kilometer der erfolgreichste Mountainbiker der Region. Er beendete das Rennen nach 3:33:47 Stunden. Auf Rang 198 kam seine Teamkollegin Diana Weißbach. Sie wurde mit ihrer Zeit von 4:50:46 Stunden Zweitbeste der Damenwertung. Insgesamt hatten genau 538 Frauen und Männer diese Distanz bewältigt.

Im Rennen über 30 Kilometer hielt Jörg Hübler vom EMC Witzschdorf die Fahnen der Region

hoch. Er fuhr nach 2:05:58 Stunden als 23. über die Ziellinie. Im VIP-Rennen über 15 Kilometer erkämpfte Jörg Melcher aus Zschopau den dritten Platz (1:05:26 Stunden).

Die Organisatoren nannten den 13. Erzgebirgs-Bike-Marathon den bislang härtesten. Allein gestern waren 1054 Athleten auf die 70- und die 100-Kilometer-Strecken gegangen. Nur 745 schafften es bis ins Ziel. (nko)

WEITERE ERGEBNISSE

70 Kilometer: 93. Sebastian Mosel (Bauer Racing Team), 168. Lars Barthel (SV Scharfenstein), 347. Peter Teichmann (SV Sparkasse Mittleres Erzgebirge), 517. Jörg Thoma (Herold). **30 Kilometer:** Frank Dost, 57. Lars Wetzel, 158. Enrico Pfau (alle RT Thum/Auerbach/Gornsdorf).

Lange Kanten gut gemeistert

Erzgebirgs-Bike-Marathon: Starter aus Stollberg vorn platziert

Stollberg/Seiffen. Zum 13. Mal rollte im Spielzeuggort Seiffen der Erzgebirgs-Bike-Marathon. Dabei hatten sich 1300 Bikerinnen und Biker zu den Rennen von 15 bis 100 Kilometer eingefunden. Der überaus schwere Kurs hatte durch Dauerregen und knöcheltiefen Schlamm zusätzliche Hindernisse erhalten. So sahen auf den langen Distanzen nur etwa 65 Prozent der Starter die Ziellinie.

Ganz ausgezeichnet schlugen sich die drei Starter der RSG 52

Stollberg auf dem ganz langen Kanten, dem EBM-Ultra über 100 km. Hendrik Heß kämpfte sich auf Rang 16 nach vorn. Bastian Wauschkuhn folgte wenig später auf Platz 21 und Sebastian Engel überzeugte mit seinem 34. Platz. Das Rennen Classic über 70 km war mit 700 Startern am stärksten besetzt. So ist auch der neunte Platz im Männerwettbewerb durch Markus Werner (Stollberg/RSG 54 Venusberg) ein Top-Ergebnis. Auch die Plätze 40 und 48 der Hobbyfahrer Hendrik Kunz und Sebastian Mosel sind beachtlich. Mit

Rang 106 verfehlte Christian Werner (RSG 52) sein Ziel (die ersten Einhundert) nur knapp. Er kam aber auf Platz 11 bei den Junioren. In dieser Klasse belegte Thomas Kämpf Platz 14. Hobbyfahrer Tobias Kunz (Gablitz) kam auf Platz 85 bei den Herren. Platz 202 reichten für Tobias Ullmann (Dorfchemnitz) zu Platz 12 (Senioren 40 bis 50 Jahre).

Bereits am Sonnabend belegten Frank Dost und Lars Wetzel (beide Rennteam Auerbach/Gornsdorf) beim Light-Wettbewerb über 30 Kilometer (zwei Runden zu je 15 Kilometer) die Plätze 11 und 13 bei den Senioren (30-40 Jahre). (HAB)